



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

125 (9.5.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408295](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408295)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Freitag, 9. Mai 1941

Verlag, Schriftleitung und Hauptverteilung: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, Mannheimer Platz 1, 4-6. Telefon: 240 11. Postfach: 175 99. Drahtnachricht: Mannzeit Mannheim

152. Jahrgang — Nummer 125

Die Kriegs-Hysterie in den USA

Schwere Luftangriffe zerشلagen Englands Versorgungshäfen

Willkie verlangt Einsatz der USA-Kriegsflotte

Hysterische Massenfundgebung in Newport - Ohne Hilfe der USA kann England den Krieg nicht gewinnen*

Wie ist die Stimmung in England?

(Von unserem Korrespondenten)

— Vilsbib, 9. Mai.

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Vilsbib, 9. Mai.

Auf die Rede des amerikanischen Sekretärs für den Krieg Stimson folgte am Mittwochsabend im Madison Square Garden, der riesigen Versammlungshalle von Manhattan, eine von dem Reporter Oberbürgermeister Vignardia inszenierte Gedächtnisrede, auf der Wendell Willkie als Hauptredner auftrat und in seiner schon bekannten unbedingten und von Verantwortung unbefangenen Art und Weise für den Einsatz der amerikanischen Flotte zum Schutz der Versorgungswege nach England eintrat. Willkie verband es, die Zuschauer in eine einzige befehlende und überaus emotionalisierte Rede einzuführen, die sich schließlich in eine begeisterte Menge über eine Entschlossenheit abmischte, die sofort an Roosevelt abgelesen wurde, der immer noch infolge einer Wassererkrankung krank darniederliegt. In dieser Entschlossenheit, deren Ziel infolge des Vorkommens nur von einem Bruchteil der Versammelten richtig verstanden wurde, wird Roosevelt aufgefordert, sich zu melden. Da der Präsident am Tage vorher trotz seiner Erkrankung Vignardia empfangen hatte, handelt es sich offensichtlich um eine bestellte Rede bei dem Weissen Haus.

Es war sehr aufschlussreich, daß Willkie in seiner Rede betont erklärte, England könne den Krieg nicht gewinnen, wenn ihm die USA nicht zu Hilfe kämen.

Auf den gleichen Ton ist auf Welt alle englische Propaganda in den USA gerichtet. Auch der australische Ministerpräsident Menzies, der infolge der Bekämpfung Roosevelt sich zunächst in einer Rede mit seinem Kollegen Winston Churchill nach Kanada begeben hat, erklärte am Mittwoch gleichfalls in einer Rundfunkrede in Ottawa: „Wir Briten haben den Willen zum Durchhalten und wir sind keine Feiglinge. Es seien nur Maschinen, die uns Amerika liefern muß.“ Damit wird der Zusammenhang der Beziehungen auf eine geniale Weise und auf eine Weise, die die eigenen britischen Kriegspropaganda, von der seit Monaten so viel die Rede war, offen angedeutet.

Der Vortag ist also grundlegend anders als 1917. Damals hielt England zwar Amerikas Kriegseintritt willkommen, aber es war nicht unbedingt auf seine Hilfe angewiesen. Damals war der ganze ungeheuer

Apparat der britischen Kriegsindustrie instand und England verfügte über die Rüstungsindustrie Frankreichs, Japans und im eigenen Lande und was die Versorgung der britischen Industrie an Rohstoffen anging, so war diese durch die Luftwege nicht mehr in der Lage, den Vorrat an Rohstoffen einzubringen. Damals ließ man die Amerikaner an sich heranlassen; heute hat man vor ihnen auf den Rücken. Aber während man in den USA in diplomatischen Gesprächen und Massenfundgebungen die Frage erörtert, wie das Kriegsmaterial auf der Fahrt über den

Atlantik geschützt werden kann, taucht infolge der systematischen Angriffe auf die britischen Häfen schon wieder ein neues Problem auf, nämlich das, wie das ankommende Kriegsmaterial in den zertrümmerten Häfen ausgeladen und weitertransportiert werden soll. In Washingtons Kreisen bemerkt man dazu, der Marineminister Knox könne laut erklären, die amerikanische Marine sei bereit dazu — mit den amerikanischen Kriegsschiffen könne man die zertrümmerten Häfen Großbritannien auch nicht wieder aufbauen —, und was sei England ohne Hafen?

Halifax rühmt die Werbetrommel

Er stellt den Amerikanern die Englandhilfe als das große Geschäft vor

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Newport, 9. Mai.

Der britische Botschafter Lord Halifax erklärte auf seiner ersten Pressekonferenz, die er zu Beginn seiner hunderttägigen „Erkundungsreise“ durch den Mittelwesten in Chicago abhielt.

England brauche von den Vereinigten Staaten Material in großer Menge und vor allem Eisen. Weiter wolle England, daß dieses Material auch an Ort und Stelle gelange. Es sei Sache der Vereinigten Staaten, so betonte Halifax mit sehr britischer Anmut, wie die Sendungen herbeigeführt und wie die Abreise jenseitig gefördert werden könne.

Was dem übrigen Inhalt der Ausführungen des Botschafters Churchill wird man sich die übliche Versicherung merken müssen, daß England auf jeden Fall keine Stellung in Nordamerika einnehmen werde. Auch die ökonomische Drohung, es sei der Gefahr des letzten Krieges zu vermeiden, daß die Alliierten nicht nach Berlin marschieren, und deshalb fühlte der Botschafter England diesmal einen Vorstoß auf Deutschland ein, daß es sich um den Fall dieses besetzten Europa handelt.

Allerdings scheint es in Chicago doch Kreise zu geben, die den Besuch des britischen Botschafters in ihrer Stadt alles andere als freudig begrüßen. Vor dem Drake-Hotel, wo Halifax absteigen war, fan-

den nämlich hürnische Kundgebungen statt, in denen gegen die Anwesenheit des Botschafters seiner britischen Majestät protestiert wurde. Die Demonstranten führten Plakate mit sich, die die Aufschrift trugen: „Sendet Halifax nach Halifax zurück!“, „Denk an Fünfzigtausend!“, „Gut! Gut!“ Teilnehmer an den Kundgebungen erklärten: „Wir protestieren, daß Halifax kommt und uns weismachen will, daß wir unter Krieg.“

In Milwaukee waren alle Mitglieder des Roten Clubs der Stadt zusammengekommen, um die Rede des britischen Botschafters zu hören, der über die Bedeutung der Produktion und der Rohstoffe für die Kriegsführung sprach. Halifax wandte sich mit raffinierter Beredsamkeit an die patriotisch gesinnten Zuhörer und betonte ihnen die angeblichen Gefahren für Kanada, die aus dem amerikanischen privaten Wirtschaftswesen drohen, wenn England eine Niederlage erleidet. Er behauptete u. a.:

„Wenn England zugrunde ginge, dann gäbe es in der Zukunft keine Aussicht mehr für den freien Unternehmertum, wie es das Ideal der Vereinigten Staaten darstellt.“

Der Jued dieser Rede-Tournee des Botschafters geht aus dem heutigen Vortragsprotokoll von „Newport Sun“ klar hervor. Das Protokoll erklärt, die bisherigen verheerenden Verluste der Alliierten des Rohstoffe hätten jedoch stillos im Krieg geendet und seien ohne jede lässliche Rücksichtung auf das Volk geblieben. Man habe in Washington erwartet, diese Reden würden erhebliche Kontroversen auslösen. Statt dessen seien die Redner in vielen Teilen des Landes auf Anteilnahme gestoßen. Viele Anwohner setzten sich nach der Rede eine gewisse radikale Opposition.

Das Protokoll erklärt dann ausdrücklich, trotz aller Propagandaveruche sei die USA-Delegation in seiner Weite freigeblieben. Das Protokoll vertritt weiter, daß man in Washington davon dachte, neue Mittel zu finden, um das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken. Man plane u. a. eine Art Propaganda, die, das zwar nicht diesen Namen trage, aber doch tatsächlich keine Funktionen haben werde. Ein einziger Redner werde sogar Wendell Willkie als sein Vetter genannt.

England verlangt neue Schiffe

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Vilsbib, 8. Mai.

Die amerikanische Presse wird immer noch durch die aufsehenerregende Rede des Kriegsministers Stimson in Vermont gehalten, die eine Unzahl zitternder und absterbender Fundgebungen hervorgerufen hat.

Der ehemalige republikanische Präsidentschaftskandidat Vandenberg, einer der angesehensten Mitglieder der sogenannten „Old Guard“ der Republikanischen Partei, äußert sich außerordentlich kritisch und erklärte:

„Das Volk der USA müsse endlich einmütig klatschen über die Lage erheben, und zwar nicht von irgend einem Minister, sondern vom Staatsoberhaupt, d. h. vom Präsidenten selbst. Der Präsident aber habe sich bisher ungerührt abgesetzt verhalten.“

Niemand könne aus seinen Erklärungen mit Sicherheit etwas über die wirkliche Situation der Vereinigten Staaten entnehmen. Das nationale „American Ship Committee“ tritt mit einer Kundgebung hervor, in der es die Resolution anspricht, daß sich die Willingen Amerikaner, die gegen einen Eintritt der USA in den Krieg seien, in massiven Protesten gegen den Präsidenten und sein Kabinettsamt erheben würden.

Das Marineministerium erklärte gestern in einer Pressekonferenz, daß England ein neues Differenzial an Amerika antritt habe. Die englische Regierung verlange die Lieferung von 113 kleineren Schiffen, Torpedobooten, Minensuchern, Minenlegern und ähnlichen Schiffen. Dieses Erlassen liegt offiziell vor. Man erwartet noch eine weitere Differenzial, die sich auf 24 Torpedobooten bezieht.

U-Boot versenkt vier Handelsschiffe

Beförderungshafen Hull und Industriewerke in den Midlands mit guter Wirkung bombardiert

(Dankmeldung der R.N.S.)

— Berlin, 9. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein U-Boot unter Führung des Kapitäns Kuppisch versenkte im Nordatlantik aus einem stark gesicherten Verband vier Handelsschiffe mit zusammen über 20.000 Tonnage.

Die Luftwaffe bombardierte in der letzten Nacht den Versorgungshafen Hull mit guter Wirkung. In Bodenanlagen, Lagerhäusern und Getreidespeichern breiteten sich Großfeuer in einem weiten schichtartigen Flammenmeer aus. Bombentreffer aller Kaliber in Industriewerken in den Midlands, besonders in Nottingham sowie in Hafenanlagen in Südbengland riefen schwere Zerstörungen hervor.

Kampflinien griffen in Südbengland in ihren Tiefangriffen ein großes Werk der Flugzeugindustrie und einen Flugplatz mit bestem Erfolg an.

Im Seegebiet vor der englischen und schottischen Küste vernichteten Kampflinien ein Handelsschiff von 5000 Tonnage und beschädigten sechs andere große Schiffe so schwer, daß mit weiteren starken Verlusten gerechnet werden kann.

Bei Vorstößen gegen die britische Südküste schossen Jäger am gestrigen Tage sieben britische Jagdflugzeuge ab und vernichteten ein feindliches Schnellboot durch Beschuss mit Bordwaffen. Die Besatzung wurde vom deutschen Seemilitär gefesselt.

In den beiden letzten Nächten gelang es, vier feindliche Flugzeuge über feindlichem Gebiet abzuschießen.

Deutsche Verstärker und Sturzflugzeuge schossen im Mittelmeerraum drei britische Jagdflugzeuge vom Ruher Hurricane ab. In Nordafrika beiderseitige Artillerie- und Spähtruppeneinheiten. Vor Tobruk verlor der Feind ein Kampflinien vom Ruher Sturzkampfbomber im Luftkampf.

Der türkische Staatspräsident nach Ankara zurückgekehrt. Der türkische Staatspräsident İnönü ist von seiner Inspektionsreise nach Smyrna und Istanbul wieder nach Ankara zurückgekehrt.

Nachdem die eine Exilregierung von England in London, die Reginald Hoare wurde zum General bei der japanischen Exilregierung ernannt. Wie der britische Nachrichtenminister dazu am Dienstag mitteilte, habe diese Regierung ihren Sitz in London im Mittelmeer Osten.

Wir werden Soll für Soll zurückholen

Die römische Presse zum 5. Jahrestag der Gründung des Imperiums

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.
Der sehrige italienische Wehrmachtbericht Nr. 10 ist eine dreifache Schicht im Gebiet von ...

Die Engländer müssen Loiz frei lassen
Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.
Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Ritterkreuze für Afrika-Kämpfer

Flieger, die durch hervorragenden Einsatz sich auszeichneten

Abg. Berlin, 8. Mai.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Näufreise nach Italien von den Engländern an den Bermudas ...

Wie im einzelnen zu diesem Vorfall bekannt wird, hatte Admiral Loiz am 25. März die Vereinigten Staaten mit dem spanischen Dampfer ...

Als sich der italienische Marineattaché darauf mit der italienischen Botschaft in Washington und den amerikanischen Behörden in Verbindung setzen wollte ...

Erst auf einen Protest der italienischen Botschaft beim amerikanischen Staatsdepartement konnte durch das Eintreffen Washingtons die Freilassung ...

Belast Dr. Frick im braunschweigischen Industriegebiet. Am 7. Mai trat Reichsminister Dr. Frick zu einer Besichtigung des braunschweigischen Industriegebietes an der Reichsautobahn ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Präsidenten unseres Korrespondenten



Die große Truppenparade vor Generalfeldmarschall Vassiloff in Athen



Englische Gefangene in einem Sammellager an der nordafrikanischen Front



Die wohlverdiente Ruhe unserer Panzertuppen

nach den anstrengenden Tagen während des Vormarsches in Westdeutschland ...

Pr. Bauer, Berlin, Jander-Multicolor-R.



Ein Stenbom-Bombenflugzeug

das über Griechenland abgesehen wurde, wird von deutschen Piloten unterstellt ...

Pr. Bauer, Berlin, Jander-Multicolor-R.

leben und das Verbleibenswert in allen Umständen ...



Wieder Kitztag in Athen

Ein Athener Volkspolizist weist deutschen Soldaten den Weg ...

Pr. Bauer, Berlin, Jander-Multicolor-R.



Einmalig bulgarischer Truppen in Drama

Gemäß den Vereinbarungen mit der Reichsregierung ...

Pr. Bauer, Berlin, Jander-Multicolor-R.



Nach Meldungen aus Oslo ist seit einiger Zeit das ...

größte norwegische Seeflotte ...

Pr. Bauer, Berlin, Jander-Multicolor-R.

Präsidenten unseres Korrespondenten

Rom, 8. Mai.

Der ehemalige italienische Marineattaché in ...

Aus Welt und Leben

Du liegt mein Vater — irgendwo...

Von Alf Linde

In weit aussehendergeogener Dämmerung gingen die Schwestern an der Verbrüderung vor. Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Kuppe war erreicht! Drüben wimmelten dunkle Punkte. Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Haarbüschel aus der Welt

In der Stadt Pletzer, im Nordosten...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der einsame Mann

Schauspiel-Uraufführung in Hamburg

© Hamburg, im Mai

Nach Johannes Winkler...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Die Tat von gestern

ROMAN VON RUDOLF ANDERL

37

Sie vergräbt den Kopf in die Rippen und...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

nehmen berechtigt, doch die expandierende Firma...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Wen veranlaßt werden als daß der Dreyer...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

ten sich in künftigen Plänen ihre Maroni...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...


Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Der Herr...
Der Herr...
Der Herr...

Fromms GUMMIWAREN

Wer entdeckt
„Bayer“ Arzneimittel?

Es sind Forscher von Ruf, ernste Männer der Wissenschaft, Pioniere des Fortschritts. Wenn sie ein Heilmittel zur Verwendung freigeben, dann hat es erfolgreich die schwierigsten Prüfungen überstanden. Dafür bürgt das „Bayer“-Kreuz.



Für alle grobe Putzarbeit — Steinböden, Fliesen, Becken usw. — sollten Sie jetzt an Stelle von Seife ATA grob nehmen; es ist der zeitgemäße Reinigungshelfer für jeden Haushalt.

Sweimal gegen Ungarn

2. Handball-Ländertreffen in Mannheim

Mannheim ist schon seit Jahren als die Handball-Hochburg Deutschlands bekannt und so dürfte man für das zweite Ländertreffen Deutschland gegen Ungarn wirklich keinen besseren Austragungsort als Mannheim finden können.

4. Hohen-Länderkampf in Schweinfurt

Die sportlichste Stadt Schweinfurt ist am Sonntag zum ersten Male der Schauplatz eines Ländertreffens: In der letzten Hohen-Länderkampftage haben sich die Hohen-Nationalmannschaften von Deutschland und Ungarn gegenüber.

weiden auch die Aufnahmen am Sonntag Abend zu geben wissen, wenn die Ungarn das Spielrecht besitzen.

Es ist während eines Tages um 10 einen Vorkampf. Es geht hier nicht nur um Sieg oder Niederlage. Hier treten die besten Spieler einer ganzen Nation gegeneinander in die Schranken.

Der ungarischen und deutschen Handball-Ländermannschaft zum Gruß

Hohen-Länderkampf und Sportfest hat erstens und zweitens, das 4. Handball-Ländertreffen Deutschland - Ungarn am kommenden Sonntag in Mannheim stattfinden zu dürfen.

Die Jugendmannschaft des TSV 1860 Mannheim

Die Jugendmannschaft des TSV 1860 Mannheim (Bann 171) gewinnt das Pokalturnier der Jugendmannschaften des Bezirks.

Flottmannschaftsturnier der DJ des Gebietes Baden

Die Jugendmannschaft des TSV 1860 Mannheim (Bann 171) gewinnt das Pokalturnier der Jugendmannschaften des Bezirks.

Hannoverschl 171 - Bann 110

Das Aufschlagspiel Bann 171 - Bann 110 am 11. Mai auf dem Plage des TSV 1860 beginnt erst um 10 Uhr vormittags.

Seitens Gesellschaft, bei am 11. Mai

Seitens Gesellschaft, bei am 11. Mai durchgeführt wird über die verfallene Forderung von 2000 Mark.

Die Sommerferien der DJ werden, wie 1934

Die Sommerferien der DJ werden, wie 1934, auch in diesem Jahre von Sonntag, dem 22. Mai bis zum 2. Juni, in der Gegend von Mannheim.

Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten

Die bereits am Freitag zu beobachtende Aufwärtsbewegung der Kurse legt sich am Freitag fort.

Die bereits am Freitag zu beobachtende Aufwärtsbewegung der Kurse legt sich am Freitag fort. Die Aktienmärkte zeigen eine deutliche Aufwärtsbewegung.

Gold- und Devisenmarkt

Berlin, 9. Mai. Im Goldmarkt herrscht nach dem Schluss der Berliner Frankfurter Börse mit 300,4.

Preisabstimmung und Preisbildung im Hohen-Länderkampfe

Der Preisabstimmung für die Preisbildung im Hohen-Länderkampfe ist in einem Sonderheft darauf hingewiesen, dass die Preise im Hohen-Länderkampfe in Zukunft ansehenswerter werden.

Preisabstimmung und Preisbildung im Hohen-Länderkampfe

Der Preisabstimmung für die Preisbildung im Hohen-Länderkampfe ist in einem Sonderheft darauf hingewiesen, dass die Preise im Hohen-Länderkampfe in Zukunft ansehenswerter werden.

Preisabstimmung und Preisbildung im Hohen-Länderkampfe

Der Preisabstimmung für die Preisbildung im Hohen-Länderkampfe ist in einem Sonderheft darauf hingewiesen, dass die Preise im Hohen-Länderkampfe in Zukunft ansehenswerter werden.

Preisabstimmung und Preisbildung im Hohen-Länderkampfe

Der Preisabstimmung für die Preisbildung im Hohen-Länderkampfe ist in einem Sonderheft darauf hingewiesen, dass die Preise im Hohen-Länderkampfe in Zukunft ansehenswerter werden.

Preisabstimmung und Preisbildung im Hohen-Länderkampfe

Der Preisabstimmung für die Preisbildung im Hohen-Länderkampfe ist in einem Sonderheft darauf hingewiesen, dass die Preise im Hohen-Länderkampfe in Zukunft ansehenswerter werden.

verbunden stehender Tabakpflanzer zum größten Teil begeben. Die Tabakpflanzer sind in der Regel in der Lage, die Tabakpflanzung zu betreiben.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Frankfurt a. M. Deutsche Industriewerte

Table with columns for company names and values. Includes Deutsche Industriewerte, Deutsche Staatsanleihen, and Aktien.

Willkommen, Sportkameraden aus Ungarn!

Die nächsten Tag treffen die Ungarn, die an der deutschen Grenze bei Gengenbach vom NS Reichsbund empfangen wurden, in Mannheim ein.

Willkommen, Sportkameraden aus Ungarn!

Die nächsten Tag treffen die Ungarn, die an der deutschen Grenze bei Gengenbach vom NS Reichsbund empfangen wurden, in Mannheim ein.

Willkommen, Sportkameraden aus Ungarn!

Die nächsten Tag treffen die Ungarn, die an der deutschen Grenze bei Gengenbach vom NS Reichsbund empfangen wurden, in Mannheim ein.

Willkommen, Sportkameraden aus Ungarn!

Die nächsten Tag treffen die Ungarn, die an der deutschen Grenze bei Gengenbach vom NS Reichsbund empfangen wurden, in Mannheim ein.

Advertisement for Dr. Friedrich Heerwagen, featuring a portrait and text about his medical services.

Advertisement for Johann Philipp Wörtz, a funeral home, with details about services and contact information.

Advertisement for Leupin-Crem, a skin cream, highlighting its benefits for skin care.

Advertisement for Angelika-Quelle Bad Tönisstein, a spa resort, listing amenities and location.

Advertisement for Dr. F. Heerwagen, a medical professional, with contact details and a list of services.

Advertisement for Familien-Anzeigen, a family services section, including contact information.

Advertisement for Fruchts' Schwanenweiß and Fruchts' Schönheitswasser, beauty products.

Advertisement for Angelika-Quelle, a spa resort, with details about its facilities and location.

Large advertisement for 'Unsere Annahmestelle in Neckarau', a business or service center, with contact information.

